

Wenn aus Freunden, Familie wird

Nami x Zorro

Von Satine2502

Kapitel 15: Training

Drei Tage waren inzwischen vergangen. Sanji war eigentlich wieder ganz der Alte. Ab und zu verkroch er sich nach unten und legte sich mal für eine Stunde in die Hängematte, aber ansonsten war seine Fröhlichkeit wieder da. Chopper hatte Nami nun eine Art ‚Sportverband‘ um ihr Schlüsselbein gewickelt und sie hatte endlich die Bestätigung bekommen endlich trainieren zu dürfen. Zorro freute sich mehr als sie, doch Chopper warnte wieder und sagte: „Zorro, beachte dass sie eine starke Verletzung hatte. Fang das Training langsam an okay? Alles mit der Zeit.“

Dieser nickte nur als er mit Nami an Deck stand und erstmal ein paar Aufwärmübungen machte. Ruffy, Sanji und Lysopp sahen zu als Ruffy fragte: „Ob ich mit trainieren sollte?“

„Für was? Du bist eh so stark. Aber mir könnte es nicht schaden. Wobei, mit Zorro zu trainieren? Das stell ich mir ungefähr so vor als wenn ein Traktor über mich drüber fahren würde.“

„Ach, sieht doch nicht so schlimm aus Lysopp.“

„Du vergisst aber auch dass er seine Freundin trainiert. Bei mir würde er sich austoben.“

„Hey Zorro!“

Dieser sowie Nami sahen zu Ruffy nachdem dieser gerufen hatte.

„Was gibt’s denn? Hast du eine Insel entdeckt?“ fragte Nami.

„Kannst du Lysopp auch trainieren? Er könnte es gut vertragen.“

„Wa-Was? Ruffy spinnst du? Der dreht mich doch durch den Fleischwolf.“

„Aber lass ihn unverletzt und am Leben klar?“

Zorro nickte grinsend als sich Ruffy nun zu Lysopp drehte. Dieser stand mit zitternden Knien hinter Sanji als er sagte: „Ne-Nein Ruffy. Da-Das ist doch nicht de-dein Ernst oder?“

„Doch! Und da ich der Käpt’n bin, musst du auf mich hören. Los, du Faulpelz!“

Schon hatte Ruffy seinen Kumpel am Arm und setzte ihn, dank seiner Gummikräfte, direkt neben Nami. Als Lysopp nach oben sah, sah er direkt in Zorro’s böses, grinsendes Gesicht. Ihm wurde heiß und kalt als er sich nun hinter Nami versteckte.

„Ver-vergiss nicht Zorro. We-Wenn du mich umbringst oder schwer verletzt, gibt es ke-keinen mehr der das Schiff repariert.“

„Jetzt mach dir doch nicht gleich ins Hemd. Stell dich neben Nami und mach bei den Aufwärmübungen mit. Später gehen wir zum Nahangriff.“

Wieder hatte er dieses Grinsen dass Lysopp eine Gänsehaut bereitete. Kein Wunder

dass die Marine Angst vor ihm hatte. Er brauchte diese Winzlinge auch nur angrinsen und sie würden freiwillig über Bord gehen. Langsam stellte sich Lysopp neben Nami und nach einigen Übungen, wurde Lysopp direkt ruhiger und hatte Spaß am Training. Sanji und Ruffy hatten währenddessen eine lustige Show zum ansehen. Denn obwohl Lysopp ruhiger wurde, zuckte er jedes Mal zusammen wenn Zorro einen Arm schnell ausstreckte.

„Gut. Nami, greif mich an.“

„Ich soll was?“

„Greif mich an. Versuch mich zu schlagen.“

Zorro stellte sich in Kampfstellung auf als sie ihren Freund anlächelte. Was er nicht wusste war, dass sich Nami schon ein wenig vorbereitet hatte. Mit schnellem Schritt lief sie auf ihn zu, zog plötzlich unter ihrem Rock drei Stäbe hervor welche sie blitzartig zusammengesteckt hatte und schlug mit diesen zu. Zorro war etwas überrascht, konnte aber mit einem Arm den Schlag abwehren.

„Nicht schlecht Süße. Aber vorhersehbar.“

„Achja?“

Schon ließ sich Nami fallen, stützte sich mit den Händen auf und trat mit einem Bein auf Zorro's Brust. Mit diesem Angriff hatte er nicht gerechnet und fiel nach hinten. Nami stand wieder auf, hielt ihren Stab und grinste zu Zorro als diese sich wieder aufrappelte und eine Hand an der Brust hatte. Lysopp stand daneben und war völlig perplex. Ebenso Sanji und Ruffy.

„Seit wann kann sie das?“ fragte Ruffy den Koch.

„Keine Ahnung, aber es war verdammt gut.“ erwiderte dieser.

„Wow. Anscheinend hab ich dich etwas unterschätzt.“

„Schatz, was hast du erwartet? Ich bin auf einer Plantage aufgewachsen und hab mal für Arlong gearbeitet.“

Nun grinste Zorro wieder als er blitzartig zum Angriff ging. Nami konnte gerade noch ausweichen und schlug wieder mit dem Stab zu und traf ihn diesmal am Rücken. Zorro sackte kurz zusammen als er nun am Boden war, eine schnelle Drehung machte und Nami die Beine wegzog. Fast landete sie am Rücken, konnte sich aber mit einer Hand abstützen und stand schnell wieder auf. Im gleichen Atemzug trat sie wieder nach Zorro, er wehrte es ab. Sie holte mit dem Stab aus und er konnte sie an der unverletzten Schulter treffen und Nami sank zu Boden. Sie atmete einmal tief durch als sie sich umsah und Zorro nirgends sehen konnte.

„Hier bin ich.“

Sie drehte sich um und er stand über ihr. Nun musste sie grinsen als er in die Hocke ging und fragte: „Und jetzt?“

Nami griff nach seinen Unterschenkel, zog schnell an diesen und während Zorro halt suchte, rutschte sie schnell unter ihm heraus, griff nach seiner Hand und drehte ihm diese auf den Rücken. Zorro beugte sich nach vor, stützte sich mit der freien Hand ab und sagte: „Okay, du hast diese Runde gewonnen. Aber nur weil ich zu nachsichtig war.“

Sie drückte seinen Arm weiter nach oben und antwortete: „Dann sei es nicht. Die Marine wird es auch nicht sein, oder willst du dass sie mich das nächste Mal ganz erledigen?“

So schnell konnte Nami nicht mal reagieren als Zorro sich befreit hatte, umgedreht und Nami schnell zu Boden warf. Er kniete über ihr, eine Hand an ihrer Schulter, die andere neben ihrem Kopf am Boden. Sie erschrak direkt denn sein Blick wurde böse

und kalt. Lysopp kam sofort zu ihm und sagte: „Hey Zorro. Ich denke es wird Zeit für eine Pause oder?“

Da kamen schon Ruffy und Sanji zu den anderen als Ruffy seine Hand an Zorro's Schulter legte und sagte: „Zorro es reicht für heute.“

Schon stand er auf, hielt den Kopf weiter gesenkt und verschwand unter Deck. Sanji half Nami hoch als alle ihm nachsahen.

„Alles in Ordnung?“

„Ja. Er hat mich nicht verletzt. Was war denn nun los?“

„Ich denke er hat sich wieder erinnert wie hilflos er war als du verletzt wurdest und da ist wohl wieder eine Sicherung durchgebrannt. Am besten lassen wir ihn in Ruhe für heute. Du kannst froh sein dass er dich nicht über Bord gekickt hat.“ sagte Sanji nun.

„Das hätte Zorro nie getan. Aber es stimmt, er hat sich erinnert. Es ist zwar schon etwas her, aber dennoch nagt es an ihm. Am besten Nami trainiert mit einem von euch.“ äußerte sich nun Lysopp.

„Was? Aber wieso denn?“ fragte die Navigatorin und sah durch die Runde.

„Ja du hast Recht. Das Training, umso mehr er mit ihr macht, wird ihn immer erinnern wie er Nami nicht helfen konnte. Gut, ich trainiere sie morgen Vormittag und du Nachmittag. Abgemacht Ruffy?“

Dieser nickte und sah zur Tür hinter welcher Zorro verschwunden war. Nami senkte den Kopf als Chopper zu ihr kam und sagte: „Lass uns die Wunde ansehen gehen. Du hast dich doch etwas mehr angestrengt als abgemacht war.“

Sie nickte und ging voraus in ihr Zimmer als Chopper sagte dass er gleich da wäre. Er lief nochmal zu den Jungs hinunter und sagte: „Ich weiß ja nicht wie's euch geht aber wenn Zorro die Sache noch so beschäftigt, wie ist es dann wenn die Marine wieder angreift? Er sollte da einen klaren Kopf haben.“

„Falls Nami noch nicht so weit ist, wird sie zusammen mit dir in unser Versteck gebracht. Falls sie aber dem Kampf schon gewachsen sein sollte, wird sie an meiner oder Ruffy's Seite kämpfen. Zorro darf sie nicht sehen sonst bekommt er wieder einen Flashback und dann? Wenn die Marine ihn wieder zu Boden drückt und ihm etwas einredet, dann ... denken wir lieber nicht daran.“ klang Sanji's Antwort.

Chopper nickte und ging nun wieder zu Nami hinauf. Lysopp, Sanji und Ruffy setzten sich in die Küche und während Sanji zu kochen begann redeten die anderen beiden darüber, wie Zorro endlich diese Erinnerung aus dem Kopf bekommen könnte.

„Ich hätte das nicht sagen sollen oder?“

„Ach Nami, Zorro denkt noch zu oft an den Vorfall. Er beruhigt sich schon wieder und dann wird alles wie früher.“

„Ich hoffe es sehr Chopper.“

Nachdem Chopper die Wunde kontrolliert hatte, sagte er, dass Nami sich nun ausruhen sollte. Er verließ ihr Zimmer und gerade als er in die Küche gehen wollte sah er Zorro an Deck wie er trainierte. Wie ein Verrückter schlug er in die Luft und stemmte Gewichte. Chopper kam bei der Tür herein und Sanji servierte gerade das Essen als der Arzt fragte: „Hab ihr Zorro draußen gesehen?“

„Ja.“ begann Lysopp und nickte. „Anscheinend baut er so seine Wut am besten ab. Hoffen wir nur es hilft.“

Alle nickten und aßen anschließend und Ruffy wechselte endlich das Thema.

Der nächste Tag war bereits angebrochen und Nami trainierte, wie abgesprochen, mit Sanji. Er begann erst mal klein doch als er sah, wie gut sie war, steigerte er schon sein Kraft und seine Überraschungsangriffe. Nami konnte bis jetzt immer ausweichen.

Einmal erwischte er sie am Oberschenkel als Nami mit dem Bauch voraus zu Boden ging. Sofort kam er zu ihr doch es ging ihr gut. Nur eine kleine Schürfwunde an der linken Hand. Sie stand gleich wieder auf und das Training ging weiter. Da der Koch ja nur mit seinen Füßen arbeitete, war das mal eine Abwechslung für die Navigatorin. Immer mehr lernte sie und am Nachmittag bei Ruffy's Training war sie wirklich schon gut. Die Jung wussten nicht, was sie ihr noch beibringen sollten. Sie konnte sich richtig gut verteidigen. Die Frage war nur, warum sie es damals nicht schaffte. Doch diese Frage konnte ihnen Nami schnell beantworten: „Weil ich Zorro sah. Er war bereits verletzt und als ich sah wie er mir helfen wollte, stand ich wie angewurzelt da. Er wurde zu Boden gedrückt. Sie hielten ihn an den Haaren und zogen den Kopf nach oben als sie ihn zwangen zuzusehen. Mich hielten drei Marinekerle fest und ich konnte mich nicht mehr wehren. Vielleicht auch, weil ich meine ganzen Fähigkeiten vergessen hatte als ich Zorro so sah. Es tat einfach weh.“

„Dann darfst du im Kampf nicht mehr neben ihm sein. Am besten geht ihr euch aus dem Weg wenn ein Kampf beginnt. Wenn er dich nicht sieht und du ihn nicht, könnt ihr einfach kämpfen weil ihr wisst dass es dem anderen gut geht.“

„Ja da hast du Recht Ruffy. Weiß einer von euch wie es Zorro geht? Ich hab ihn seit zwei Tagen nicht mehr gesehen oder gesprochen.“

„Er beruhigt sich schon wieder. Momentan trainiert er immer Nachts und schläft bei Tag.“

„Achso. Naja, ich werde dann mal ins Bett gehen. Es ist doch schon spät. Mit wem trainiere ich morgen?“

„Morgen machen wir eine Pause. Du solltest mal wieder auf die Karte sehen. In den nächsten Tagen sollte eine Insel kommen denn sonst wird es mit den Vorräten knapp. Immerhin haben wir einen Vielfraß als Käpt'n.“ sagte Sanji nun.

Die Navigatorin nickte lächelnd und schon ging sie in ihr Zimmer. Sie schloss die Tür als sie plötzlich einen warmen Atem im Nacken spürte. Sie lächelte und sagte leise: „Ich dachte du nimmst Abstand von mir?“

Schon begann er ihren Nacken sanft zu küssen worauf Nami die Augen schloss. Langsam drehte sie sich um und sah ihn an.

„Was ist denn los? Wenn du immer daran denkst, wirst du noch verrückt werden.“

„Es tut mir leid. Ich hab dich vermisst.“ gab Zorro zurück.

„Ich dich auch.“

Langsam kam er ihr näher als sie sich leidenschaftlich küssten. Nun hob er sie vorsichtig hoch und ging mit ihr zum Bett als er sie hinlegte und sich gleich über sie beugte. Nami legte eine Hand an seine Wange und sah ihm in die Augen als sie lächelnd sagte: „Mir wird nichts mehr passieren. Das verspreche ich.“

Er nickte und schon küssten sich beide wieder.

Nami's Training hatte einen guten Erfolg gezielt und die Strohhutbande war sich einig dass, solange Nami und Zorro nicht zusammen kämpfen, sie nicht nur eine gute Navigatorin ist, sondern auch eine gute Kämpferin.